Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 583.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅚ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Donnerstag, 12. Dezember
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 11. Dezember. Der König hat dem Förster Stahr zu Klein-Wodzek, Kreis Inowraclaw die Rettungs-Medaille am Bande; dem Prem. Lieut. a. D. v. Wulffen, genannt Küchmeister v. Sternberg, die Kammerherrenwürde verliehen; den Pastor Gustav Adolf Reinhard Pompe zu Lauenburg zum Superintendenten der Synode Lauenburg, Regierungsbezirk Köslin, ernannt; und der Wahl des Rektors Hermann Petri am Progymnasium in Höxter zum Direktor der zu einem vollständigen Gymnasium erweiterten Anstalt die Allerhöchste Bestätigung ertheilt.

Der früher bei dem Bauamte der vormaligen freien Stadt Frankfurt a. M. angestellt gewesene Wege-, Wasser- und Brückenbau-Inspektor Ludwig Friedrich Bernhardt Eckhard ist nunmehr definitiv in den preußischen Staatsdienst übernommen und demselben die von ihm bisher kommissarisch verwaltete Wasserbaumeisterstelle zu Frankfurt a. M., unter Belassung des Charakters als „königl. Bau-Inspektor verliehen worden. Am Gymnasium in Stendal ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Haerter zum Oberlehrer genehmigt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 11. Dezember. Die Londoner Post vom 10. d. Abends ist ausgeblieben.

Dresden, 11. Dezember. Die zweite Kammer hielt in der heutigen Sitzung bei der fortgesetzten Berathung des Volksschulgesetzes bei allen übrigen Punkten dieses Gesetzes, insbesondere bei der Wahl der Lehrer durch die Gemeinden und bei der Ortsschulaufsicht durch einen von der Regierung ernannten Inspektor ihre früheren Beschlüsse, gegenüber den abweichenden Bestimmungen der ersten Kammer, aufrecht.

Darmstadt, 11. Dezember. Gestern ist die Landtagswahl beendet. Von den 9000 Wahlberechtigten haben 1135 ihre Stimmen abgegeben, und zwar sämmtlich für Wahlmänner, welche der nationalen Partei angehören. — Der Landtag wird, wie die „Darmstädter Zeitung" meldet, am 19. d. durch den Großherzog in Person eröffnet.

Stuttgart, 11. Dezember. Die Abgeordnetenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Inangriffnahme der nachfolgenden neuen Bahnlinien: Althausen-Peullendorf-Crailsheim bis zur Grenze, Bahlingen-Siegmaringen-Heidenheim und Ulm-Waiblingen-Backnang genehmigt.

Bern, 11. Dezember. Der Nationalrath genehmigte in seiner heutigen Sitzung ohne erhebliche Debatte die Botschaft des Bundesraths, betreffend die Rechnung über die Internirung der französischen Ostarmee (Bourbaki).

Paris, 10. Dezember. Die französische Regierung hat ein Konsulat in Stuttgart errichtet und Tallenay zum dortigen Konsul ernannt. — Ein heute Abend eingetretener orkanartiger Sturm hat schon zahlreiche Unglücksfälle herbeigeführt.

Paris, 12. Dez. Die Präfekten wurden nach Versailles berufen, um wegen ihrer Haltung gegenüber den Agitationen behufs Auflösung der Kammer Instruktionen entgegenzunehmen. — Morgen wird das Manifest d r republikanischen Partei veröffentlicht werden.
(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 11. Dez. Trotz gegentheiliger Nachrichten Pester Blätter soll der Archimandrit Pelagies dennoch über die Grenze nach Bosnien befördert worden sein. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 11. Dez. Im Sandjak Sofia sind, eingetroffenen Nachrichten zufolge, Unruhen ausgebrochen. Die Regierung hat eine Spezialkommission zur Untersuchung der Vorfälle entsandt.

Konstantinopel, 11. Dez. Lesseps drang bei den Mächten auf Erhöhung des Tarifes für die den Suezkanal passirenden Schiffe. Es werden neue Konferenzen des Gesandten hier stattfinden, um die Zölle definitiv festzusetzen. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 11. Dez. Die Journale melden, daß in den Provinzen große Räubereien stattgefunden haben. — Der Sultan schickte großartige Hochzeitsgeschenke nach Cairo.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 10. Dez. In der heutigen Sitzung der Kammer wurde die Adresse auf die Thronrede mit 60 gegen 49 Stimmen angenommen. Dieselbe ist in durchaus konservativem Tone gehalten und sichert sorgfältigste Prüfung der Eisenbahnfrage zu. Die letztere wird morgen in der Kammer zur Berathung gelangen.

Athen, 10. Dez. Das französische Geschwader, welches im Piräus vor Anker gegangen ist, besteht aus drei Kriegsschiffen und steht unter dem Oberbefehl des Admirals Guiscan.

New-York, 10. Dez. Aus Louisiana wird hierher auf telegraphischem Wege gemeldet, daß das Repräsentantenhaus dieses Staats den Gouverneur Warmuth in Anklagezustand versetzt hat und den Präsidenten Grant angegangen ist, diesem Vorgehen seine Unterstützung und seinen Schutz zu Theil werden zu lassen. — Anstatt des Gouverneurs Warmouth in Louisiana, welchen die dortige Legislatur von seinem Amte suspendirte, hat der Neger Pinchback die Gouverneurgeschäfte übernommen.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 11. Dezember. Im Abgeordnetenhause wurde heut der Antrag Richter-Duncker, der den Beamten den Eintritt in den Vorstand oder den Aufsichtsrath einer Erwerbs-Gesellschaft versagen will, abermals zurückgelegt. Die Staatsregierung ließ an das Präsidium des Hauses ein Schreiben gelangen, das zu erkennen gab, die ganze Angelegenheit sollte gesetzlich geregelt werden. Hierauf beschäftigte sich die Kammer mit Petitionen, und demnächst trat sie in die erste Lesung des Gesetzentwurfs bezüglich der Provinzialfonds ein. Nach kurzer Berathung wurde beschlossen, die Vorlage einer besondern Kommission von 21 Mitgliedern zur Vorberathung zu überweisen. — Noch immer bleibt Geheimniß, wer Herrn v. Selchow's Nachfolger werden wird. Das Gleiche gilt von der Neubesetzung des v. Roon'schen Postens. Möglichenfalls erfolgt die Entscheidung nicht schon in den nächsten acht Tagen, denn es wird erzählt, zuvor solle der Ministerpräsident v. Bismarck von Varzin zurückkehren. Nach hochoffiziöser Lesart fällt Bismarck's Rückkehr in die Zeit vom 15. bis zum 20. Dezember. Dabei fällt sehr auf, daß so wichtige Entscheidungen vertagt werden müssen, weil der Ministerpräsident seinen mehrmonatlichen Urlaub noch über die erste Hälfte des Monats ausdehnt. Zu anderer Zeit würde die Hinausschiebung weniger auf sich haben, aber während einer Session führt sie zu allerhand Unzuträglichkeiten. Unter der Nichtbesetzung mehrerer Ressortchef-Stellen leidet das Recht der Kammer, jederzeit die Minister zu zitiren. In den Kommissionen werden die allerwichtigsten Vorlagen, darunter in erster Reihe der Etat berathen, und die Feststellung des Etats erfordert gerade in diesem Jahre die Kooperation aller Faktoren. Die Abgeordneten fügen sich nur darum in die Vakanzen, weil sie ihnen zusagen und weil sie hoffen, die Ministerkrisis werde mit dem Rücktritt der Herren v. Roon und v. Selchow noch nicht abgeschlossen sein. Niemand würde begreifen, weshalb Graf Itzenplitz im Amt bleibt. Er geht wahrscheinlich auch, nicht aber Graf Eulenburg, der seine Demission zwar ebenfalls beantragt hatte, die aber nach dem augenblicklichen Stand der Dinge nicht ertheilt werden dürfte. All diese Angelegenheiten beschäftigen unsere parlamentarischen Kreise begreiflicher Weise aufs Lebhafteste.

— Die „Provinzial-Korrespondenz" bespricht: „Das Gelingen der inneren Reform" an der Spitze ihrer heutigen Nummer und schließt den Artikel wie folgt:

Die Regierung unsers Königs ist nach wie vor überzeugt, daß sie mit der Durchführung der angebahnten echt freisinnigen Reform gerade im gegenwärtigen Moment eine unzweifelhafte Pflicht ihres konservativen Berufs geübt hat; sie rechnet mit vollster Zuversicht darauf, daß ihr bei der nunmehr beginnenden schwierigen Aufgabe der praktischen Ausführung des Gesetzes die konservativen Kräfte im Lande eben so willig wie die liberalen Kreise, aus Patriotismus sowohl wie aus eigenem Interesse, zur Seite stehen und „ihre ganze Kraft hineinwerfen werden, um sich in den neuen Zuständen obenan der Bewegung und des Einflusses zu halten."

Je mehr dies geschieht, desto mehr wird die Hoffnung in Erfüllung gehen, daß Gott, der die freisinnige große Schöpfung Preußen inmitten des deutschen Vaterlandes wachsen ließ, auch über der neuesten freisinnigen Frucht seine schützende Hand walten lassen werde."

— Die „Provinzial-Korrespondenz" meldet zwischen dem 15. und 20. Dezember die bevorstehende Rückkehr Bismarck's nach Berlin.

— Der Fürst-Reichskanzler hat sogleich nach Bekanntwerden der Wassersnoth an den deutschen Ostseeküsten 1000 Thaler durch das Bankhaus S. Bleichröder für die Beschädigten zahlen lassen.

DRC. Die Unterrichts-Kommission des Abgeordnetenhauses berieth am 10. d. über Petitionen. Unter denselben befand sich auch die bereits erwähnte Massenpetition aus der Provinz Posen wegen Beibehaltung der polnischen Sprache als Unterrichtssprache. Die Kommission beschloß ihren in dieser Angelegenheit bereits in der vorigen Session gefaßten Beschluß nochmals dem Hause zur Annahme zu empfehlen; derselbe geht dahin: 1) über die Petitionen zur Tagesordnung überzugehen; 2) in Erwägung, daß den amtlichen statistischen Mittheilungen zufolge, eine große Anzahl von Kindern in den Theilen der Monarchie, welche eine polnisch-deutsche gemischte Bevölkerung haben, ohne alle Schulbildung aufwächst — die königl. Staatsregierung aufzufordern, Fürsorge zu treffen, um diesem Mißstande Abhülfe zu verschaffen.

— In der polnischen Fraktion war nach Mittheilung der „Spen. Ztg." eine Interpellation über das Vorgehen der Regierung gegen die katholischen Kirchen in Posen angeregt worden, die Fraktion hat indessen ihrerseits ein derartiges Vorgehen abgelehnt.

— Nach der „Spen. Ztg." führt das Geschenk, welches Prinz Friedrich Karl dem 2. Schles. Grenadier-Reg. Nr. 11 und dem 1. Posenschen Inf.-Reg. Nr. 18 behufs Gründung eines Unterstützungsfonds gemacht hat, den Namen „General-Feldmarschall Prinz Friedrich-Karl-Stiftung." Nach demselben Blatt ist ein gleiches Geschenk auch dem Holsteinschen Inf.-Reg. Nr. 85 zu Theil geworden.

— Wie der „St.-A." meldet, haben die von dem Kommunal-Landtage des Regierungsbezirks Wiesbaden vorgeschlagenen Veränderungen des Reglements für die Nassauische Brandversicherungsanstalt in Wiesbaden die allerhöchste Genehmigung erhalten.

— In Rheinland wie in Westphalen sind jetzt die ersten Fälle einer Anwendung des Schulaufsichtsgesetzes vorgekommen. Dem Dechanten von Borkow, gegen den schon einmal eine Untersuchung anhängig war, ist die Schulinspektion entzogen worden; ein zweiter Fall wird aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf gemeldet.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 12. Dezember.

— Die Wahl des Herrn Dr. Geist an der Franke'schen Stiftung zu Halle zum Direktor der städtischen Realschule zu Posen wurde in der gestrigen Stadtverordnetensitzung genehmigt.

— Bei der Fortsetzung der Etatsberathung in der gestrigen Stadtverordnetensitzung führte Herr L. Jaffe den Nachweis, daß zum Schlusse dieses Jahres sich bei der städtischen Kämmereikasse zwar eine Mehreinnahme von 14—15,000 Thlr. gegen den Etat pro 1872 herausstellen, daß dagegen die Mehrausgaben gegen den Etat sich auf 32,285 Thlr. belaufen werden, und daß demnach die Kämmereikasse am Schlusse dieses Jahres voraussichtlich nicht den nothwendigen Betriebsfonds behalten, und wiederum, sowie Ende vorigen Jahres, mit einem Defizit abschließen werde. Diese Mittheilung scheint einen bedeutenden Einfluß auf den Gang der gestrigen Etatsberathung ausgeübt zu haben. Denn während noch in der vorigen Sitzung die vom Magistrat beantragten Gehaltserhöhungen für die Lehrer der Real- und Simultanschule ganz glatt und schlank durchgingen, erfolgten bei der Festsetzung der Gehaltserhöhungen für die Lehrer der Mittelschule und der Elementarschulen auf Antrag der Finanzkommission nicht unbedeutende Abstreichungen. Das jährliche Schulgeld für die Knaben-Mittelschule wurde von 8 auf 10 Thlr., und für die Mädchen-Mittelschule von 6 auf 8 Thlr. erhöht. Näheres enthält unser Bericht über die Stadtverordnetensitzung im Abendblatte.

Grätz, 9. Dezbr. Die Aufführung des Lustspiels „Die Mönche" von M. Tenelli in der hiesigen Bürger-Resource hat eine Anzahl hiesiger Katholiken veranlaßt, in unserem „Wochenblatt" ihre Mißbilligung auszudrücken, indem sie anführen, daß das Stück sich in „groben Entstellungen und Verhöhnungen der Lehren und Einrichtungen der katholischen Kirche ergeht, das dem Katholiken heilige Institut der Beichte in den Bereich des Lächerlichen zieht und folglich ein echtes Produkt religiöser Intoleranz ist. Eine Entgegnung hierauf wird nicht erfolgen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 11. Dezember. Die Einführung einer Börsensteuer ist gewiß, nur ist der geeignete Modus für dieselbe noch nicht gefunden. Die Arrangementsbücher sollen gestempelt werden und nach der Menge der Geschäftsabschlüsse und der Höhe des dabei betheiligten Betrages das Steuermaß festgestellt werden. Diese Nachrichten werden, um die Börse nicht vorzeitig zu alarmiren, offiziell dementirt, jedoch ist die baldige Einführung einer Börsensteuer vollkommen sicher.

Wien, 11. Dezember. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 1. bis 7. Dezbr. 147,635 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 18,141 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 9437 Fl., Mindereinnahme 1187 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1581 Fl., Mehreinnahme 546 Fl.

Brüssel, 10. Dezember. Die Passiva der Firma „Jakobs frères u. Co. banque de l'union" belaufen sich dem „Echo du parlement" zufolge auf 71 Millionen Frcs., die Aktiva derselben konnten bis jetzt nicht festgestellt werden.

Brüssel, 11. Dezember. Die Nationalbank hat das Portefeuille der Unionbank nicht übernommen, sondern diskontirt nur die vom Spezialkomptoir genehmigten Bordereaux zu den gewöhnlichen Diskontobedingungen. — Bei der Bildung des Garantiefonds zu Gunsten der Unionbank betheiligten sich brüsseler Etablissements in folgender Weise: Die Banque nationale mit 15 pCt., die Soziété generale und die Banque du Belgique mit 9 pCt., die Banque du Bruxelles, die Banque belge du Commerce et de l'Industrie, die Banque de Paris et des Pays-Bas, die Banque de l'Union credit du Bruxelles mit 7 pCt., J. Allard Brugmann et fils Delorge, Titerghieu, Arera und Oppenheim mit 5 pCt. Den Rest des Garantiefonds zeichnete der Vertreter Rothschild's. Die volleingezahlten Aktien stehen 450. Die von den Banken und Bankiershäusern bei der Unionbank hinterlegten Depots betragen 28 Millionen. Dieselben sind noch nicht zurückgegeben, jedoch werden die Deponenten vom Syndikate Vorschüsse gegen Sicherheit erhalten.

Rom, 11. Dezember. Das Verbot der Einfuhr von Vieh aus deutschen Häfen ist wieder aufgehoben worden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 12 Dezember.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Frau Jüterbogk aus Owieczki, Boas a. Lussowo, Frau Baarth u. Fam. a. Cerekwica, Frau Lange u. Tochter a. Rybno, Krause u. Fam. a. Schrodka, v. Treskow a. Wiezonka, Schemann a. Gr.-Slupia, Windell aus Srocyn, Funk a. Rokietnica, Administr. Doerry a. Zakrzewo, Baumeister Quaadt a. Breslau, die Kaufl. Halder-Egger a. Danzig, Hildebrandt, Schneider, Lachmann u. Passe a. Berlin, Lauterbach aus Heidewilkfen, Cohn a. Rawicz.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Urbanowski u. Frau a. Wilkowyc, Junk a. Inowraclaw, Frau v. Lyskowska aus Bromberg, v. Sikorski a. Kosztowo, v. Radonski a. Krzyslice, v. Krzyzanski a. Kalisch, v. Pajzderski a. Jezewo, Frau v. Chlapowska u. Tochter a. Szoldry, v Zablocki a. Lengniszewo, v. Trapczynski a. Separowo, Dr. v. Choslowski a Ulanowo, v. Golcz aus Trzebojewo, v. Sądhocki a. Borzęcin, v. Mielęcki a. Nieszawa, v. Topinski u. Frau a. Rusocin, v. Bieganski a. Cykowo, Probst v. Basinski a. Tursko.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Rittergbs. v. Zakrzewski a. Zabno, v. Nathusius u. Frau a. Orlowo, v. Sanger a. Grabia, Kaufmann Koch a. Chemnitz, k. k. Landstallmeister u. Oberstlieut. a. D. v. Kotze u. Fam. a. Zirke a. W., Direktor Molinek a. Reisen, Fabrikant Werner a. Köln, Holzhändl. Warschauer a. Lodz, Rent. Wiese aus Berlin, Dekorationsmaler Brandt a. Dresden, Offizier Flemming a. Hannover, Fabrikant v. Ellendorff jr. a. Remscheidt.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Grosse a. Dresden, Hensel a. Steinfurt, Reich a. Berlin, Ingen. Meining a. Magdeburg, Stabsarzt Göthe a. Berlin, Direktor Helbig a. Gotha, Hotelbesitzer Mosert a. Halle, Lieut. v. Gallmann a. Potsdam, Förster Teichmann a. Breslau, die Rittergutsbes. Gols a. Bamberg, v. Mierski a. Polen, Fähnrich Strebe a. Berlin, Baumeister Krahn a. Stettin, Rentier Büttner a. Dresden, Fabrikbes. Grang a. Schlesien, Holzhändler Kahlert a. Krakau, Techn. Drößler a Breslau, Vers.-Insp. Flemming a. Rostock.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergbs. v. Warlinski a. Gniewkowo, Mahn a. Lubowiec, Petrik a. Chyby, Heikerodt a. Plawce, Grüne a. Moschin, Gutsbes. Schur a. Marzynowo, Landr. Feige u. Frau aus Wreschen, Frau Sanit.-Räthin Beschorener a. Owinsk, Bürgermeister Alberti a. Wongrowiec, Appreteur Wilde a. Kottbus, die Kaufleute Vogt a. Neudorf, Gintrowicz a. Buk, Selig a. Berlin, Barts a. Mogilno, Nietert a. Cottbus, Rent. Lehmann a. Sonnenburg, Graetzer a. Breslau.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 11. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen ruhig, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 7½, pr. Mai 8, 7. Roggen flau, loko 5, 15, pr. März 5, 11, pr. Mai 5, 13½. Rüböl still, loko 13, pr. Mai 13 1/20, pr. Oktober 13 1/10. Leinöl flau, loko 12 8/10.

Breslau, 11. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember 18 5/12 pr. April-Mai 18 7/12 Weizen pr. Dezember 85. Roggen pr. Dezember 58½, pr. April-Mai 57½. Rüböl loko 23½, pr. Dezember 22½, pr. April-Mai 23½. Zink fest. — Wetter: Trübe

Bremen, 10 Dezember. Petroleum fest, Standard white loko 21 Mk. 50 Pf. Gd., 21 Mk. 75 Pf. Br.

Hamburg, 11. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko leblos, auf Termine ruhig. Weizen pr. Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 170 B., 169 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 170 B., 169 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 B., 164 G. Roggen pr. Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 112 B. und G. Hafer und Gerste leblos. Rüböl geschäftslos, loko 25¼, pr. Mai 25¼. Spiritus leblos, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember 15¾, pr. Dezember-Januar 15¾, pr. April-Mai 15½ preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 14⅞ B., 14¾ G., pr. Dezember 14⅝ G., pr. Januar-März 14½ G. — Wetter: Regnerisch.

London, 11. Dezember. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 26,010, Gerste 6340, Hafer 21,870 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft in fester Haltung zu nominellen unveränderten Preisen.

Liverpool, 11. Dezember, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 18 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikan. 10, fair Dhollerah 6 15/16, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅜.

Orleans nicht unter good ordinary November-Verschiffung 9⅞, Dezember-Januar-Verschiffung 9⅝, November-Verschiffung per Dampfer 10, Orleans November-Dezember-Verschiffung 9⅞ d.

Manchester, 10. Dezember, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Nicholls 13¼, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16⅞, 60r do. do. 19, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Gutes Geschäft zu vollen Preisen.

Amsterdam, 11. Dezember, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko ruhig, pr. März 205¼, pr. Mai 206. Rüböl loko 45, pr. Mai 56, pr. Herbst 1873 46¼. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 10. Dezbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen fest, französischer 20¼. Hafer stetig. Gerste gefragt, silesische 22½. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 53 bz. u. B., pr. Dezember 52½ bz., 53 B., pr. Januar, pr. Januar-März und pr. Februar 54 B. Ruhig.

Paris, 10 Dezember, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Dezember 101, 00, pr. Januar-April 101, 25, pr. Mai-August 102, 00. Mehl fest, pr. Dezember 73, 50, pr. Januar-April 71, 50, pr. März-April 71, 95. Spiritus pr. Dezember 58, 00. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. Dezember. Wind: SW. Barometer: 27⁶. Thermometer: 6° + Witterung: windig. — Im Getreidehandel herrscht tiefste Stille augenblicklich. Für Roggen auf Termine gab es heute wenig Käufer, aber auch nicht viel Verkäufer, der Umsatz machte sich äußerst schwierig, ohne daß die Preise eine irgend erhebliche Aenderung erfahren haben. Der Handel mit Waare ist gleichfalls sehr winzig, Eigner Wiederstreben weiterer Ermäßigung ihrer Forderungen. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 57¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl matt, besonders ist nahe Lieferung vernachlässigt. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 8 Thlr. 3 Sgr. p. 100 Kilogr. — Weizen ohne wesentliche Aenderung und in sehr beschränktem Verkehr; nur Dezember schließt billiger angeboten. Gekündigt 5000 Ctr. Kündigungspreis 84½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko ziemlich preishaltend, Termine billiger käuflich. Rüböl unbeachtet, obschon sie nur schwach vertreten waren, haben sich müssen etwas billiger finden lassen. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 23½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 250 Barr. Kündigungspreis 14 11/12 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus ziemlich flau und niedriger für nahe Sichten, entfernte Termine preishaltend.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., gelber 84½ ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 84⅛ 84 bz. Dez.-Jan. 82½ bz., Jan.-Febr. — April-Mai 82⅝—¾—⅝ bz., Mai-Juni 82½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—60 Rt. nach Qual. gef. guter inländ. 58—¼ ab Bahn bz., per diesen Monat 57¼ ⅛ bz., Dez.-Jan. 57 bz., Januar-Febr. 56⅞ bz., Frühjahr 56¾—⅝ bz., Mai-Juni 56½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—48 Rt. nach Qual. gef. ordin. poln. 38—40, westpr. 43—45 böhm. 40 44¼, pomm. u. uckerm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat 43 B., Januar-Februar —, Frühjahr 45⅛ bz., Mai-Juni 45½ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23⅞ Rt., per diesen Monat 23 23/24—½ bz., Dez.-Jan. 23 11/24—5/12 bz., Januar-Febr. 23⅝ Rt., April-Mai 24 1/12 bz., Mai-Juni 24½ G. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15¼ Rt., per diesen Monat 14 11/12 bz., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 15 Rt., Febr.-März 14⅝ Rt. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 10 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 19—16—18 Sgr. bz., Dez.-Jan. 18 Rt. 13—11—12 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt. 23—22—23 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 23—24 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. 2 Sgr. bis 19—19 Rt. 1 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 11⅓—11 Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8—7¾ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 3 Sgr. bz., Dez.-Januar do., Jan.-Febr. 8 Rt. 4—3 Sgr. bz., Febr.-März do., April-Mai 8 Rt. 6 Sgr. bz., Mai-Juni 8 Rt. 5½—5 Sgr. (B. H. Z.)

Stettin, 11. Dezbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 4° R. Barometer 27. 5. Wind: SW. — Weizen matter, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—59, besserer 60—70 Rt., feiner 76—82 Rt., pr. Dez. 82 nom., Dezbr.-Januar 82 B., Frühjahr 82½ 82 bz., 82¼ B. u. G., Mai-Juni 82 G. — Roggen matt, p. 2000 Pfd. loko 50—54¾ Rt., feinster preuß. 56—56½ Rt., pr. Dez., Dez.-Jan. 55—54¾ bz., Jan.-Febr. 55½ bz., ¼ bz., Frühjahr 56⅞—56 bz. u. G., Mai-Juni 55⅞ bz. u. G. — Gerste sehr still, p. 2000 Pfd. loko 50—56½ Rt. — Hafer matt, p. 2000 Pfd. loko 36—43 Rt. — Erbsen stille p. 2000 Pfd. loko 43—47½ Rt., Frühjahr 50⅞—¼ Rt. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60—82 Rt., Roggen 52—56 Rt., Gerste 40—51 Rt., Hafer 26—32 Rt., Erbsen 52—56 Rt., Heu 22½—27½ Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 12—16 Rt. pr. Wspl. — Rüböl matt, p. 200 Pfd. loko 23⅞ Rt. B., auswärtiges 23½ bz., Dezbr. 23⁵/₂₄ B., Dezbr.-Jan. 23⅛ B., Jan.-Febr. —, April-Mai 24½ G., ¼ bz., Sept.-Okt. 21½ G. u. B. — Spiritus matter, p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 18⅛ bz., pr. Dezbr. 18 1/12 b., Dez.-Jan. 18 G., Frühjahr 18½ bz., Mai-Juni 18¾ bz. — Angemeldet: 5000 Ctr. Roggen. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 82 Rt., Roggen 54⅞ Rt., Rüböl 23⁵/₂₄ Rt., Spiritus 18 1/12 Rt. — Petroleum loko 7⅛ Rt. bz., 7⅛ B., Regulirungspreis 7⅛ Rt. Dez.-Jan. 7 1/12 bz., 7⅛ B., Jan.-Febr. 7⅛ B., 7 1/12 G., Febr.-März 7 B. (Ostf.-Ztg.)

Breslau, 11. Dezember.

Freiburger 130. do. neue —. Oberschlesische 224. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 130. do. do. Prioritäten 126. Lombarden 121. Italiener —. Silberrente 64¾. Rumänier 43¼. Breslauer Diskontobank 135¼. do. neue 127½. do. Wechslerbank 144. Schlesische Bankverein 171½. Schlesische Centralbahn. 102. Hahn Effektenbank 133½. Kreditaktien 207⅞. Oberschles. Eisenbahnbed. 157½. Laurahütte 228¼. Oesterreich. Banknoten 91¾. Russische Banknoten 82. Bresl. Maklerbank —. do. Makler-B.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 110. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 120.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 10. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Dresdner Bank 110½, Rjäshsk-Wjäsma Eisenbahn 88¼. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 362½, Franzosen 364½, Lombarden 213, Silberrente 63 7/16, Amerikaner 69 5/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 212¾. Nordwestbahn 230¾. Kreditaktien 362½. Türken 51⅛. Silberrente 64½. 1860er Loose 94. 1864er Loose 157½. Ungarische Anleihe 77. Ungarische Loose 109. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 364. Franzosen neue 266¾. Berliner Bankverein 166½. Frankf. Bankverein 166⅔. Frankfurter Wechslerbank 112. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94⅞.

Frankfurt a. M., 11. Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96 5/16, Kreditaktien 363, 1860er Loose 94, Franzosen 365½, Lombarden 213½, Silberrente 64½, österreich. Bankaktien 1036 Hahn'sche Effektenbank 134, Provinzialdiskontobank 182, Berliner Bankverein 163½. Fest.

Wien, 11. Dezember. (Schlußkurse) Gedrückt. Mährisch-schlesische Centralbahn 143, 00.

Silberrente 70, 50. Bankaktien 969, 00. Kreditaktien 337, 50. Franzosen 339, 50. Galizier 230, 00. Nordwestbahn 216, 20. London 109, 40. Paris 42, 80. Frankfurt 92 20. Böhmische Westbahn 238, 50. Kreditloose 188, 50. 1860r Loose 102, 00. Lomb. Eisenbahn 199, 00. 1864r Loose 144 00. Unionbank 275, 50. Austro-türkische 103, 00. Napoleons 8, 75. Elisabethbahn 148, 10.

London, 10. Dezember, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 91⅞. Italien. 5proz. Rente 66¼. Lombarden 18. Türk. Anleihe de 1865 53⅞. 6prozentige Türken de 1869 63⅜ 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90⅞.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 26½. Hamburg 3 Monat 20, 66. Frankfurt a. M. 120⅞. Wien 11 Fl. 32 Kr. Petersburg 31⅞.

In die Bank flossen heute 60 000 Pfd. St.

Paris, 10 Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 37½. Anleihe de 1871 83, 80. neueste Anleihe de 1872 86, 12½, italienische Rente 67, 90, Franzosen 795, 00, Lombarden 461, 25.

Paris, 10 Dezember, Nachmittags 3 Uhr. (Auf indirektem Wege verspätet eingetroffen.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 50. Anleihe de 1871 83, 95. Anleihe de 1872 86, 27½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente —, —. do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 793 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 457, 50. do. Prioritäten —, —. Türken de 1865 —, —. do. de 1869 —, —. Türkenloose 183, 25. Goldagio —.

Pariser Schlußkurse vom 11. Dezember in Folge von Leitungsstörungen noch nicht eingetroffen.

Newyork, 10. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13, niedrigste 12½. Wechsel auf London in Gold 108¾. Goldagio 12½. 5/20 Bonds de 1885 113⅜. do. neue 111½. Bonds de 1865 116⅜. Erie-Bahn 52¾. Illinois 125. Baumwolle 19⅝. Mehl 7 D. 25 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26¾. Havannahzucker Nr. 12 10.

Der norddeutsche Lloyddampfer „Weser" ist heute eingetroffen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 11. Dezember. 1872.

Berlin, 11. Dezember. Die besseren auswärtigen, besonders Wiener Notirungen haben der Börse eine festere Haltung verliehen, doch war das Geschäft noch wenig belebt. Zum Theil herrschte Kauflust, doch wollten die Käufer noch nicht die von den Besitzern geforderten höheren Preise bewilligen. Fonds waren fest und wenig belebt, aber mehrfach steigend; Zentralbank f. Bauten, Prov.-Diskonto, Darmstädter, Berliner Bankverein, Jachmannsche, Norddeutscher Grundkredit in gutem Verkehr. Von Industriepapieren wurden Deutsche Bau, Deutsche Eisenbahnbau lebhaft gehandelt. Eisenbahnen schwankend, aber vorwiegend fest, besonders Rhein-Nahe, Rheinische, Rechte-Oder-Ufer, Görlitzer und Rumänen angeregt. Das Prämiengeschäft war heut sehr belebt und namentlich Köln-Mindener und Rheinische gesucht.

Deutsche Fonds.

	Nordd. Bundesanl.	5	—
	Konsolidirte Anl.	4½	102⅝ bz
	Freiwillige Anleihe	4½	100⅞ bz
	Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
	do. do.	4	95 bz
	Staatsschuldscheine	3½	89⅞ bz
	Präm.St.Anl. 1855	3½	124⅞ bz
	Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	69¾ G
	Kur.u.Neum.Schld	3½	88 G
	Oderdeichbau-Obl	4½	98½ B
	Berl. Stadt-Obl.	5	104⅛ B
	do. do.	4½	100⅛ B
	do. do.	3½	84 G
	Berl. Börsen-Obl.	5	102 G
Pfandbriefe.	Berliner	4½	98⅝ G
Pfandbriefe.	do.	5	103⅞ G
Pfandbriefe.	Kur. u. Neum.	3½	82⅛ G
Pfandbriefe.	do. do.	4	90½ B
Pfandbriefe.	do. neue	4½	100⅛ G
Pfandbriefe.	Ostpreußische	3½	84 G
Pfandbriefe.	do. do.	4	90 bz
Pfandbriefe.	do. do.	4½	99 bz
Pfandbriefe.	do. do.	5	— —
Pfandbriefe.	Pommersche	3½	82 bz
Pfandbriefe.	do. neue	4	91⅛ B
Pfandbriefe.	Posensche neue	4	89¾ etw bz B
Pfandbriefe.	Schlesische	3½	— —
Pfandbriefe.	Westpreußische	3½	80⅛ B
Pfandbriefe.	do. do.	4	89 G
Pfandbriefe.	do. neue	4	89 G
Pfandbriefe.	do. do.	4½	98⅛ bz
Rentenbriefe.	Kur- u. Neum.	4	95 G
Rentenbriefe.	Pommersche	4	95⅛ bz
Rentenbriefe.	Posensche	4	91⅛ bz
Rentenbriefe.	Preußische	4	93⅛ G
Rentenbriefe.	Rhein-Westf.	4	97 G
Rentenbriefe.	Sächsische	4	95 bz
Rentenbriefe.	Schlesische	4	93 bz G
	Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
	Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
	Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103 bz
	Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100⅞ bz
	Meininger Loose.	—	4½ B
	Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	92½ bz
	Hamb.50Thlr.Loose	3	49¼ bz
	Oldenb.40Thl.Loose	3	37¼ B
	Bad. St. Anl. v. 66.	4½	98⅞ G
	NeueBad.35fl.Loos.	—	39 etw bz G
	Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109 bz
	Bair. Pr.-Anleihe	4	111⅞ B
	Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	23 bz B
	Dessauer Präm.-A.	3½	104⅞ G
	Lübecker do.	3½	50¼ G
	Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅝ bz
	Sächsische Anleihe	5	— —
	Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	93⅛ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100 bz
do. do. 1882	6	97 bz
do. do. 1885	6	98⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94⅛ bz G
do. Goldanleihe	6	95 bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	65⅝-¼ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	92⅞ G
do. Tab.-Akt.70%	6	714 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	60⅞et-⅞ bz
do. Silberrente	4½	64⅝ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	95¼ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 B
do. Loose (1860)	5	94½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91½ etw bz
do. Bodenkr.-G.	5	93½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75½ G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [74½ G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76 B 5% 76
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ bz [bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅛ bz
Raab-Grazer Loose	4	82½ bz B
Französ. Rente	5	82½ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	— kl. 97½etbz G
Rumän. Eisenbahn	5	43⅜ bz G
Russ. Bodenkred. Pf.	5	90½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ B
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91⅞ bz
„ „ „ v. 70	5	93½ bz G
„ „ „ v. 71	5	91 bz
Neue russ. engl. Anl.	3	64 etw bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ bz
do. 6. „ „	5	89⅞ bz
Präm. Anleihe de 64	5	128⅝ bz
„ „ de 66	5	126½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63 G
do. Eisenb. Loose	3	174¼ G
Ungarische Loose	—	62⅞ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149 B j. 138
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	86 G [G
Barmer Bankverein	5	125 bz G
Berg. Märk. Bank	4	110 bz G
Berliner Bank	4	126 bz G
do. Bankverein	5	164½ bz
Berl. Kass.-Verein	4	298 B
Berl. Handels-Ges.	4	157½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	67¼ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	135⅞ B j. 128½
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	95⅞ bz [bz
Braunschw. Bank	4	— —
Bremer Bank	4	116 bz
Centralb. f. Hd. u. J.	5	115⅞ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	112 G
Danziger Priv.-Bk.	4	116¼ bz B
Darmstädter Kred.	4	218 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	117 bz
Dessauer Kreditbk.	—	14½ bz
Berl. Depositenbank	5	88½ bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	112¼ bz G
Disk. Kommand.	4	341⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	6⅞ G
Geraer Bank	4	155⅞ bz
Gwb. H. Schuster	4	147⅞ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	124 G
Hannoversche Bank	4	110¼ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	109 G
Leipziger Kreditbk.	4	189⅞ B
Luxemburger Bank	4	156 bz
Magdeb. Privatbk.	4	106½ G
Meininger Kreditbk.	4	161½ bz j. 153½
Moldau Landesbk.	4	70 G [bz
Norddeutsche Bank	4	189 B
Ostdeutsche Bank	4	110 bz B
do. Produktenbank	4	93⅞ B
Oestr. Kreditbank	5	207½-⅜-¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 G
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	101 G
Preuß. Kredit-Anst.	4	152 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	228⅞ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	130½ bz G
Rostocker Bank	4	122 G
Sächsische Bank	4	184 bz G
Schles. Bankverein	4	171½ bz G
Tellus	—	—
Thüringer Bank	4	138⅞ bz G
Weimar. Bank	4	123¼ etw bz
Prß. Hyp. Vers. 25%	4	120 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88½ bz G
do. II. Em.	5	93⅞ G
do. III. Em.	5	97 bz G
Bergisch-Märkische	4½	99½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅞ bz G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82½ bz
do. Lit. B.	3½	82½ bz
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	97⅞ bz G
do. VI. Ser.	4½	97⅞ G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	101⅞ B
Berlin-Hamburg	4	90½ G
do. II. Em.	4	90½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ G
do. Lit. C.	4	89 G
Berl.-Stett. II. Em.	4	89 G
do. III. Em.	4	89 G
B.S.IV. S. v. St. g.	4½	101 B
do. VI. Ser. do.	4	89 bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	96½ G
Köln-Krefeld	4½	96½ G
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅛ G
do. II. Em.	5	103½ G
do. do.	4	88⅛ G
do. III. Em.	4	88⅞ G
Köln-Mind. do.	4½	98½ B
do. IV. u. V. Em.	4	88⅞ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 B
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	93 G
do. do. 1865	4½	98 G
do. do.	5	105⅛ B
do. Wittenb.	3	69½ B
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91 bz B
do. c. I. u. II. Ser.	4	92 G
do. con. III. Ser.	4	88⅞ G
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	100¼ G
Obersch. Lit. A. C. D	4	89⅞ bz G
do. Lit B. E.	3½	81 G
do. Lit. F. G. H.	4½	98 G
do. Em. v. 1869	5	101½ bz
Brieg-Neisse	4½	97 bz B
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99⅞ G
Oestr.-Franz. St.	3	290½ B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	251½ bz
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	98½ B
do. do. fällig 1876	6	98½ G
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B-100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	89½ G
do. v. Staate gar.	3½	81½ G
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97½ G
do. 1862, 1864, 65	4½	97½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 bz
do. II. Em.	4½	101 bz
Schleswig	4½	95½ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98 bz
do. III. Em.	4½	98 bz
Thüringer I. Ser.	4	89 G
do. II. Ser.	4½	98 G
do. III. Ser.	4	89 G
do. IV. V. Ser.	4½	98 G
Galiz. Karl-Ludwb.	5	102¼ G
Lemberg Czernowitz	5	67½ B
do. II. Em.	5	76⅞ bz
do. III. Em.	5	69½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	80⅞ bz G
Kaschau Oderberg	5	84⅞ bz
Mähr. Schles. Zetrb.	5	81⅞ bz
Ungar. Ostbahn	5	69½ bz G
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91¼ bz B
Ostrau Friedland	5	86½ G
Prag Dux	5	84½ B
Czarkow-Azow	5	93½ B
Jelez-Woron.	5	90½ B
Kozlow-Woron.	5	94½ bz G
Kursk-Charkow	5	93 G
Kursk-Kiew	5	94½ bzG kl. 94½ [bz
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	94½ bz
Schuja-Iwanow	5	92⅞ bz
Warschau-Terespol	5	91 G
kleine	5	91 G
Warschau-Wiener	5	94⅞ bz G
kleine	5	94⅞ bz G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	40½ bz
Altona-Kieler	5	118⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102 bz
Bergisch Märkische	4	133½ bz
Berlin-Anhalt	4	222 bz G
Berlin-Görlitz	4	108 bz
do. Stammpr.	5	105⅞ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53 G
Brest-Kiew	5	75 bz
Breslau-Warsch. St	5	67⅞ bz G
Berlin-Hamburg	4	235⅞ etw bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	156½ bz G
Berlin-Stettin	4	182 bz B
Böhm. Westbahn	5	108½ bz
Brest-Grajewo	5	35⅞ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	130 bz Em. 115½
Köln-Minden	4	171½ bz (bz
do. Lit. B.	5	111½ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	87½ B
Galiz. Carl-Ludwig	5	106½ bz
Halle Sorau Gub.	4	63⅞ bz
do. Stammpr.	5	80½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	78⅛ bz II 77etbz
Löbau-Zittau	3½	83½ G [G
Lüttich-Limburg	4	30 bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199½ bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅛ bz G
Märkisch-Posen	4	49⅞ bz
do. Prior.-St.	5	79 bz G
Magdeb. Halberst.	4	132 etw bz G
do. Stammpr. B.	3½	82¼ bz
Magdeb. Leipzig	4a	276⅛ bz
do. do. Lit. B.	4	99 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	179⅝ bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	94⅞ G
Niederschl. Zweigb.	4	110½ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ bz G
do. Stammpr.	5	67 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75¾ bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	224 v B
do. Litt. B.	3½	202 bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	208¼-8-½-¼ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	121⅛-⅜-⅜ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	42⅛ bz
do. Stammpr.	5	65⅛ bz G
Rechte Oderuferb.	5	131 bz G
do. do. St. Pr.	5	129 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	78⅛ bz G
Rheinische	4	171½ bz G
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	92½ etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	43⅞ bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	93¾ bz B
Stargard-Posen	4½	100½ B
Schweizer Westb.	4	48½ bz
do. Union	4	26⅞ bz
Thüringer	4	154 etw bz B
do. B. gar.	4	85⅞ bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	90 bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 23 G
Napoleonsd'or	—	5. 11¼ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 bz
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	82¼ bz

Wechsel-Kurse vom 11. Dez.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140½ B
do. 2 M.	5	139½ bz G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	5	148⅝ bz B
do. 2 M.	4	147⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 5/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ B 91⅞ G
do. do. 2 M.	6	90⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8T.	4½	99⅞ G
do. do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem. 100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	975 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Köln		571 G
Magdeb. „	—	104 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	80 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 G
Berl. Papier-Fabr.	—	160 etw bz B
Berlin. Aquarium.	—	103 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	144½ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	120 bz B
Berl. Brauer. Tivoli	—	117½ bz
Brauerei Moabit	-	99½ G
Berl. Bockbrauerei	-	103⅞ B
Brauer. Patzenhofer	—	121 G
Brauerei (Wiesner.)	—	78 bz
Masch.-Fab. (Lincke)	—	97 B j. 94 G
Fabrik Schering	—	132⅞ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	69½ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	105⅞ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	90 B
Freund Masch.-Fabr.	—	113 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	233 bz
Nordd. Papierfabr.	-	97 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	82½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	108 G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	105½ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	122 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	152½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen